

Evangelisch-
Lutherische
Martin-Luther-
Kirchgemeinde
Markkleeberg-West

Evangelisch-
Lutherische
Kirchgemeinde
Großstädteln-
Großdeuben



Einladungen & Mitteilungen

Juni/
Juli
2012



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Inhalt

Drei Minuten für Gott	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	Seite 8
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Besondere Veranstaltungen	Seite 11
Was uns am Herzen liegt	Seite 14
Zurückgeblickt	Seite 21
Wir teilen Freude	Seite 22
Wir trauern	Seite 22
Hinweise für Seelsorgerliches, Technisches und Finanzielles	Seite 23

Foto: epd



Mit einem herzlichen Gruß vor den Sommerferien danken wir allen Ehrenamtlichen unserer Gemeinden. Ohne ihr vielseitiges Engagement wäre Gemeindeleben nicht möglich.

Ja, nein, vielleicht... - wie werden Sie entscheiden?

Liebe Gemeinde!

Der Bundestag hat in seiner Sitzung vom 22. März 2012 eine gesetzliche Regelung beschlossen, in der festgelegt ist, dass jeder Krankenversicherte in Deutschland in regelmäßigen Abständen gefragt werden soll, ob er bereit ist, Organe zu spenden. Ein entsprechender Brief soll noch in diesem Jahr analog zur neuen elektronischen Gesundheitskarte verschickt werden. Auf dieser Karte wird dann auch die Entscheidung vermerkt. Seit einiger Zeit beschäftigt mich die Frage, dass wir gefragt werden und wie das vor sich gehen wird. Erlauben Sie mir einige Gedanken und Fragen dazu: Schon der Terminus Transplantation schränkt das Ganze missbräuchlich auf nur eine Seite des Geschehens ein. Wenn eine Transplantation erfolgt, muss vorher eine Extransplantation (Entnahme) stattgefunden haben, denn das Organ, das übertragen wird, muss vorher entnommen worden sein. Entnommen werden kann aber ein Organ nur, wenn der Mensch für hirntot erklärt wird. Und da haben wir schon das nächste ethische Problem. Hirntod wird in der internationalen medizinischen Diskussion zunehmend in Frage gestellt. So wird der Hirntod als Beginn des Sterbeprozesses gesehen. Ist es Spendern oder deren Angehörigen bekannt, dass der Beginn des Sterbeprozesses dann das Ende ist? Wird nicht dem natürlichen Sterbeprozess künstlich ein Ende gesetzt? Zur Organtransplantation sind immer lebensverlängernde Maßnahmen erforderlich. Inwieweit ist das vereinbar mit einem natürlichen, würdigen Sterbeprozess?

Ich finde, diese schweren und weitgehenden Entscheidungen können Menschen nicht aus einem Schreiben von der Krankenkasse abverlangt werden. Es bedarf einer umfassenden Debatte um das Für und Wider. Der Staat ist gesetzlich verpflichtet, seiner Informationspflicht nachzukommen. Wird durch die Aufforderung zur Entscheidung der Mensch unter Druck gesetzt, über seine Organe zu verfügen und sie vielleicht in Zukunft noch meistbietend feil zu bieten? Ist die Organtransplantation nicht ein Angriff auf die Kreatürlichkeit des Menschen in seiner Begrenztheit? Werden Menschen von ihrem Recht, natürlich zu sterben, entledigt? Wer überwacht die Entnahme der Organe und deren gerechte Verteilung? All diese Fragen müssen umfassend gesellschaftlicher- und kirchlicherseits diskutiert werden. Doch eines steht jetzt schon fest: Keine und keiner darf mit dieser Entscheidung unter Druck gesetzt werden. Wenn jemand ganz freiwillig seine Organe zur Verfügung stellt, so ist das eine wunderbare Tat der Nächstenliebe, auch über den Tod hinaus.

Es grüßt Sie und Ihre Familien sehr herzlich

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 3. Juni, Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
anschl. Kirchencafé

10.00 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl und Kantorei

Sonntag, 10. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl
zum 50. Todestag von Hermann Hesse
anschl. Orgelcafé

Sonnabend, 16. Juni

17.00 Uhr Besinnung am Zehmener Altar

Sonntag, 17. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

10.00 Uhr Jugendgottesdienst

Sonnabend, 23. Juni

17.00 Uhr Orgelkonzert mit Besinnung

Sonntag, 24. Juni, Johannistag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Taufe und Taufgedächtnis

18.00 Uhr Johannisandacht

19.30 Uhr Johannisandacht mit Kantorei

Sonntag, 1. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
anschl. Kirchencafé

11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl
anschl. Gemeindefest

Sonntag, 8. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

14.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein
anschl. Gemeindefest

Sonntag, 15. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

15.00 Uhr Schülerkonzert mit C. Creutz-Moritz

16.30 Uhr Gottesdienst nach vier für Familien

Sonntag, 22. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Waldandacht mit Posaunenchor



Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Zaumseil
Kirche Großstädteln	Jugendpfarrer Heinrich
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Friedhof Rathausstraße	Pfr. Dr. Haubold
Fahrradkirche Zöbigker	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfr. i. R. Wähler
Pfarrgarten Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche Kindergartengelände	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz/Team
Martin-Luther-Kirche	Prof. Dr. Niebuhr
Neue Harth	Pfn. Bickhardt-Schulz

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 29. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 5. August, 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
„Krankheit - herausgefallen und gehalten“
anschl. Kirchencafé

Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 20. Juni 10.30 Uhr Pfr. Lommatzsch (kath.)

Mittwoch, 18. Juli 10.30 Uhr Pfn. Bickhardt-Schulz

Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Mittwoch, 6. Juni 9.30 Uhr Bruder Schneider

Mittwoch, 20. Juni 9.30 Uhr Pfr. Lommatzsch (kath.)

Mittwoch, 4. Juli 9.30 Uhr Bruder Schneider

Mittwoch, 18. Juli 9.30 Uhr Pfn. Bickhardt-Schulz



„Nimm Platz...“

„Sonntags nach 4“

Ein Gottesdienst für Familien

Am Sonntag 15.07.2012 um 16:30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Markkleeberg

Martin-Luther-Kirche
Katharinenkirche Großdeuben

Pfn. Bickhardt-Schulz
Diakon Schöber

Martin-Luther-Kirche

Pfn. Bickhardt-Schulz

Altar der Martin-Luther-Kirche



Foto: Werner Siska

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Aktive Senioren , dienstags, 9.30 Uhr, Altes Kantorat 5.6., „Gottesdienstordnung von 1772“, Pfr. Dr. Arndt Haubold 3.7., „Friedrich der Große“, Pfarrer i. R. Hans Wähler		Team
Besuchsdienst nach Absprache	GZ Mitte	Hannelore Packmohr/Marion Blochwitz
Christenlehre (<i>Sommerpause ab 23.7.</i>) montags 16.00 - 17.00 Uhr, 4. + 5. Kl. dienstags 14.15 - 15.00 Uhr, 1. Kl. und Vorschulkinder dienstags 15.15 - 16.15 Uhr, 3. + 4. Kl. freitags 15.00 - 16.00 Uhr, 1. + 2. Kl. freitags 16.00 - 17.00 Uhr, 5. + 6. Kl.	GZ Mitte Altes Kantorat Altes Kantorat GZ Mitte GZ Mitte	Gem.-päd. Carola Peifer
Dordrecht-Freundeskreis erst wieder im August	GZ Mitte	Wolfgang Smat
Elternbeirat des Kindergartens , nach Vereinb.		Christine Weimer
Gemeindebriefboten Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Donnerstag, 26. Juli, im Pfarramt		
Glaubenskurs für Erwachsene neuer Kurs ab Herbst		Pfr. Dr. Arndt Haubold
Haus-Bibelkreis , dienstags, 12.6./26.6./10.7./24.7., 20.00 Uhr	Wohnung Teilnehmer	Team
Integrative Kindertagesstätte Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren	(Öffnungszeiten siehe letzte Seite)	Leiterin Silke Groth und Mitarbeiterinnen
Junge Gemeinde (<i>Sommerpause ab 23.7.</i>) für 14- bis 16-jährige Jugendliche donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr für Jugendliche ab 17 Jahre donnerstags 19.30 - 21.45 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-päd. Carola Peifer
Jungsenioren , mittwochs 13.6., 9.30 Uhr, „Ruth Pfau“, Rosemarie Barth, 11.7., 12.00 Uhr, Sommerfest, bei Fam. Hergett	GZ Mitte	Team
Kantorei (<i>Sommerpause ab 30.7.</i>) montags, 19.30 Uhr	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
Kindergottesdienstteam erst wieder im August	Altes Kantorat	Katharina Bernhardt

Kirchenvorstand dienstags, 5.6./3.7., 19.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Konfirmanden (<i>Sommerpause ab 23.7.</i>)		
7. Klasse, donnerstags		
Gruppe 1, 15.30 - 16.30 Uhr	Gemeinde-	Pfr. Dr. Arndt
Gruppe 2, 17.00 - 18.00 Uhr	zentrum Mitte	Haubold
Kurrende (<i>Sommerpause ab 23.7.</i>)		Kantor Frank Zimpel
donnerstags 15.00 Uhr, Vorschulalter	Altes	
donnerstags 16.00 Uhr, ab 1.Klasse	Kantorat	
Ökumenische Bibelstunde		Pfr. i. R. Walter
Mittwochs, 27.6., 20.00 Uhr	Altes Kantorat	Johne
Mittwochs, 25.7., 20.00 Uhr	nach Vereinb.	
Ökumenischer Frauenkreis		Gem.-päd.
Montag, 25.6., 20.00 Uhr	Altes Kantorat	Carola Peifer
Meditativer Tanz		Ursula Köhler
Montag, 4.6./9.7. 19.30 Uhr	Gemeindehaus kath. Kirchgem.	
Posaunenchor (<i>Sommerpause ab 23.7.</i>)		Kantor Frank Zimpel
donnerstags, 18.45 Uhr, Anfänger	Altes Kantorat	
donnerstags, 19.30 Uhr	Altes Kantorat	
Seniorenkreis		Pfr. Dr. Arndt
Mittwoch, 13.6., 14.30 Uhr	GZ Mitte Pfr.	Haubold, Kantor Frank Zimpel
Dienstag, 3.7., 9.15 Uhr, ab GZ Mitte		Pfn. Kathrin
Seniorenausfahrt nach Bad Kösen		Bickhardt-Schulz
Spätaussiedlerkreis		Pfr. Dr. Arndt
donnerstags, 17.30 Uhr	Gemeinde-	Haubold
Trauerkreis		Katrin Trajkovits/ Sigrid Herrmann
Mittwoch, 27.6., 18.00 Uhr	Altes Kantorat	



Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Besuchsdienst freitags, 29.6./27.7., 18.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Christenlehre donnerstags, 15.15 - 16.00 Uhr	Lutherstube Großdeuben	Gem.-päd. Carola Peifer
donnerstags, 16.30 - 17.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	
Frauen- und Älterenkreis Dienstag, 3.7., 8.45-17.00 Uhr	Ausfahrt nach Bad Kösen	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Glaubenskurs nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Kirchenvorstand Mittwoch, 20.6./18.7., 19.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden - siehe Markkleeberg-West		
Küsterkreis Freitag, 6.7., 17.00 Uhr		Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
im Garten bei Fam. Gaebel, Hauptstr. 37, Großdeuben		
Seniorencafé nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz



Foto: Heike Müller

*Herzlich Willkommen ...
Haupteingang der Kirche
Großstädteln*

Besondere Veranstaltungen

Sonnabend, 23. Juni, 17.00 Uhr, Katharinenkirche Großdeuben

Orgelweihgedenkconcert

Geburtstagsständchen – Erinnerungen

Werke von Stanlay, J. S. Bach, J. G. Rheinberger, Alain und Piazzolla

Kantor Frank Zimpel - Orgel

Alexander Pfeifer - Trompete

Sonnabend, 30. Juni

Kirchenstand beim Stadtteilstfest in Gaschwitz

(vor der neuen Turnhalle)

Ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Informationen zur Kirchensanierung der Großstädtelner Kirche

Rainer Benedix und Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Sonntag, 1. Juli, Pfarrgrundstück Alte Straße 1

Gemeindefest

11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

12.00 Uhr Aufführung der Komischen Kantate
von Georg Philipp Telemann: "Der Schulmeister"

Kurrende, Leitung: *Kantor Frank Zimpel*, Solist: *Andreas David*
anschl. Grillen im Pfarrgarten

13.30 Uhr Volkslieder zum Hören und Mitsingen

Kantor Frank Zimpel

14.30 Uhr Versteigerung

Kai Müller

anschl. Kaffee und Kuchen

Dienstag, 3.7., 9.00 Uhr Pfarrhaus Großstädteln/

9.15 Uhr Gemeindezentrum Mittelstr. 3

Seniorenausfahrt nach Bad Kösen

Fahrt im modernen Komfort-Reisebus, Besichtigung Plüschtierwelt,
Mittagessen, Spaziergang im Kurpark, Kaffeetrinken,
Rückkehr gegen 17 Uhr

mit *Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz*

Anmeldung mit 10,- € Anzahlung bis 20.6. in den Pfarrämtern

Sonntag, 15. Juli, 15.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Schülerkonzert

mit *Carolin Creutz-Moritz*

Besondere Veranstaltungen

Sonnabend, 2. Juni/7. Juli, 16.00 Uhr, Fahrradkirche Zöbiger

Tag des offenen Tores

Besichtigung der Kirchenruine und Erkundung des Kirchengeländes. Der Förderverein lädt ein, Historisches über Zöbiger und die ehemalige Dorfkirche sowie Neuigkeiten zum Projekt Fahrradkirche zu erfahren.

Ingrid Diestel und

Verein der Freunde und Förderer der Fahrradkirche Zöbiger e. V.

SonnAbendMusik am See

Juni/Juli 2012

Martin-Luther-Kirche
sonnabends, 18 Uhr

II. 2. Juni, Ensemble „Windspiel“

Blockflötenquartett - Iris Bürger, Almut Freitag, Yvonne Krüger und Christel Wolff

16. Juni, Ausstellungseröffnung „Heiliges Land“

Fotografische Erinnerungen an eine Israelreise von Werner Sroka geöffnet bis 19. August sonnabends und sonntags 16 bis 18 Uhr sowie vor und nach den Gottesdiensten und auf Anfrage

III. 30. Juni, Liedermacher Jonathan Leistner

Alltägliches, Geistliches, Humoristisches, Kritisches

IV. 14. Juli, Malerei und Musik

Dieter Hallmann - Viola - und Britta Schulze

V. 28. Juli, Orgelgeschichten und Orgelwein (weiß)

Frank Zimpel - Orgel

Eintritt frei - Spenden für den Orgelneubau erbeten

Gefördert durch die Stadt Markkleeberg und den Kulturraum Leipziger Raum

Besondere Veranstaltungen

Mittwoch, 13. Juni, 19.30 Uhr, Altes Kantorat

Kirche in der DDR vor 30 Jahren im Spiegel des ‚Neuen Deutschland‘

Ein kirchengeschichtlicher Abend mit *Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

Sonntag, 17. Juni, Abfahrt 12.00 Uhr, Altes Kantorat

Orgelfahrt

Fahrt nach Zwickau, Besuch des Domes und der Lutherkirche mit Orgelanspiel von Matthias Eisenberg, Imbiss, Besichtigung der Stadtkirche Lichtenstein mit Orgelanspiel und Orgelführung in Ponitz (Silbermannorgel)

Ankunft ca. 19.00 Uhr, Kosten 30 € pro Person (ohne Verpflegung)

Anmeldungen bei *Kantor Frank Zimpel* erbeten

Sonntag, 24.6., Johannistag, 19.30 Uhr,
Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

Auf, du christlich' Wandersmann...

Geistliche Volkslieder und Pilgergesänge zum Zuhören und Mitsingen mit der Kantorei unter Leitung von *Kantor Frank Zimpel*, kommentiert von *Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

Mittwoch, 27. 6., 19.00 Uhr, Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

Der Neubau des Schlosses Zöbiger unter der Familie Marschall um 1700

Eine bislang unbekannte Quelle zur Baugeschichte

Vortrag von *Dr. Marcus Cottin*,

Historiker und Archivar des Domstifts Merseburg-Zeitz

Sonntag, 8.7., 14.00 Uhr,
Martin-Luther-Kirche/Gelände Kindergarten

Gemeindegottesdienst „Frischer Wind in neuen Pfeifen“

Präsentation der Orgelbaufirma Fischer & Krämer, Endingen

17.00 Uhr kleines Sommerkonzert

Orgel: *Christine Heydenreich*

Lesung: *Marion Beardsworth*

Was uns am Herzen liegt

**Neuer Konfirmationskurs
2012 - 2014 startet im
September**



Liebe Schülerinnen und Schüler der zukünftigen Klasse 7, liebe Eltern!

Alle Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse sind zum neuen Konfirmationskurs, der von September 2012 bis April 2014 im Gemeindezentrum Mittelstraße 3 in Markkleeberg-West stattfindet, eingeladen. Über zwei Jahre werden wir wöchentlich zusammen sein, um uns über wesentliche Inhalte des christlichen Glaubens zu informieren, zu diskutieren und unsere

Erfahrungen auszutauschen. Zum Programm gehören außerdem zwei Fahrten: nach Wittenberg vom 9. bis 11. November 2012 und nach Berlin im Frühjahr 2014. Im Unterricht werden die Konfirmanden verschiedene kirchliche Einrichtungen des Kirchenbezirks und darüber hinaus kennenlernen. Ein Gemeindepraktikum verschafft einen umfassenden Einblick in unser Gemeindeleben. Eingeladen zur Konfirmation sind grundsätzlich alle - die Taufe ist keine Voraussetzung. Alle Schülerinnen und Schüler, die sich dafür interessieren, können sich über ihre Eltern im Pfarramt Pfarrgasse 27 bzw. Alte Str 1 anmelden. Bitte halten Sie den Dienstagnachmittag für den Konfirmandenunterricht frei. Ein einführender Elternabend findet dann Anfang September statt.

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Homosexualität aus christlicher Sicht

In der kirchlichen Öffentlichkeit, z. T. auch in den Medien, wurden in den letzten Monaten heftige Auseinandersetzungen geführt über die Bewertung von Homosexualität aus christlicher Sicht. Extreme Haltungen dazu prallten aufeinander: Homosexualität sei nach biblischem Zeugnis eine schwere Sünde – und die volle Gleichberechtigung homosexueller Menschen sei ein Gebot christlicher Nächstenliebe. Der Auslöser war eine Entscheidung der Kirchenleitung, eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften in bestimmten Ausnahmefällen für Pfarrerinnen und Pfarrer im Pfarrhaus zu akzeptieren. Nach einem langen und schwierigen Verständigungsprozess hat die Landessynode, deren Mitglied der Unterzeichnete ist, im April einen Kompromiss gefunden, der eine drohende Kirchenspaltung wegen dieser so unterschiedlich beantworteten Frage verhindert hat: Das Leitbild von Ehe und Familie bleibt für unsere Kirche konstitutiv. Ausnahmefälle im Pfarrhaus können dennoch bewilligt werden, wenn sie im Konsens aller Betroffenen gefunden werden. In den nächsten drei Jahren soll ein intensiver Verständigungsprozess in der Landeskirche und ihren Gemeinden geführt werden, bei dem es über

Was uns am Herzen liegt

diesen aktuellen Anlass hinaus um die Frage geht, wie wir heute die Bibel zeitbezogen auslegen und dennoch als Autorität ernst nehmen können. Wir werden auf dieses Thema in nächster Zeit mit einem Gesprächsangebot in unserer Gemeinde zurückkommen. *Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

„Der Grüne Hahn“ kommt auch auf unsere Kirchendächer!



Schon vor zwei Jahren haben die Kirchenvorstände der Kirchgemeinden Markkleeberg-West und Großstädteln-Großdeuben die Einführung von kirchlichem Umweltmanagement nach den Richtlinien des „Grünen Hahns“ (Informationen unter <http://www.gruenerhahn.de>) in unseren Gemeinden beschlossen. In den Kirchverwaltungen wird schon lange auf die Verwendung umweltgerechter und fair gehandelter Materialien Wert gelegt, aber jetzt wollen wir noch mehr erreichen.

Wie das gehen soll, konnte ich auf einer Veranstaltung der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e. V. am 10. März dieses Jahres mit dem Titel „Der ‚Grüne Hahn‘ in mitteldeutschen Kirchen“ erfahren.

Nun wollen wir selbst beginnen, möglichst in allen Bereichen der Gemeinden Umweltleitlinien zu bestimmen, um dem Ziel, die Schöpfung zu bewahren, etwas näher zu kommen. Ein erster Schritt ist eine Bestandsaufnahme aller Gebäude mit den jeweiligen Energieverbrauchswerten. Zu unserem Umweltteam gehören Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz, Renate Strohmam, Uwe Lüdecke, Ekkehard Wagenlehner und ich. Wir haben uns am 12. April bereits getroffen und das weitere Vorgehen besprochen. Als nächstes werden wir uns von einem Umweltauditor beraten lassen, in welchen Bereichen der Einstieg ins Umweltmanagement sinnvoll ist, und danach die Umweltleitlinien für die Gemeinde formulieren. Um die Umweltziele zu erreichen, benötigen wir die Hilfe aller Gemeindeglieder. Über die jeweils aktuellen Vorhaben werden wir an dieser Stelle und auf der Gemeinde-Homepage informieren. *Wieland Carls*



Was uns am Herzen liegt

„Mein Zehmen, eine unvergessene Heimat“



*Die Kirche von Zehmen um 1840,
Quelle: Sachsens Kirchengalerie*



*Herrenhaus des Rittergutes Zehmen um 1860
Quelle: Album der Rittergüter und Schlösser
im Königreiche Sachsen*

seiner Kirche, seines Herrenhauses und seines Umlandes oder historische Fotos, Filmmaterial, alte Urkunden, Tagebücher oder andere Zeitdokumente? Wir möchten Sie herzlich einladen, uns Ihre Erinnerungsstücke zu zeigen und die Geschichten zu erzählen, die Sie mit Zehmen verbinden. Wir treffen uns mit Ihnen am Sonnabend, dem 16. Juni, von 14.00 - 16.00 Uhr in der Katharinenkirche Großdeuben, wo der alte Zehmener Altar seine neue Heimat gefunden hat.

Wenn es Ihnen jedoch nicht möglich sein sollte, diesen Termin wahrzunehmen, bitten wir Sie, uns Ihre Angebote per Post oder E-Mail an folgende Kontaktdaten zu senden: Kunstretter-Leipzig e. V., Markranstädter Str. 1, 04299 Leipzig, E-Mail: kontakt@kunstretter-leipzig.de. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre Adresse und Telefonnummer anzugeben, damit wir Kontakt mit Ihnen aufnehmen können.

Können Sie sich noch erinnern, wie die Ortschaft Zehmen aussah, bevor sie 1957 dem Tagebau zum Opfer fiel? Jeder Mensch verknüpft mit seiner Heimat eine Vielzahl von Erinnerungen und Eindrücken. Dieses enge Band findet sich in persönlichen Geschichten wieder, egal ob es sich um das Zuhause, die Kindheit, die erste Liebe oder den Arbeitsalltag handelt.

Der Kunstretter e. V. ruft zu einem besonderen Projekt auf, um Zeitdokumente von Zehmen der Öffentlichkeit zu präsentieren und das Andenken an diesen Ort lebendig zu halten. Dafür suchen wir Ihre Erinnerungsstücke, Dokumente, Aufzeichnungen und Andenken zu Zehmen, um diesen Ort wieder erlebbar zu machen.

Vielleicht befinden sich in Ihrer privaten Sammlung historische Aufnahmen und Darstellungen von Zehmen,

Ein Altar im „gläsernen Sarg“?

Im Zusammenhang mit der geplanten Restaurierung des Zehmener Altars gilt es, sich auch die Frage nach dem dauerhaften Erhalt des Altars zu stellen. Um zukünftige Schäden durch klimatische Schwankungen im Kircheninnenraum zu verhindern, bietet sich eine einfache und bewährte Lösung an: die Klimavitrine. In Museen sind Klimavitrinen schon längst weit verbreitet und für den Betrachter Normalität. Doch welche Wirkung hat eine solche Vitrine auf den Betrachter? Besteht nicht die Gefahr, dass die Klimavitrine wie ein gläserner Sarg wirkt? Kann man das Heiligste einer Kirche auf diese Weise an einem Ort präsentieren, der für Offenheit und Nähe steht? Steht dies nicht im Widerspruch zu seiner religiösen und kulturellen Verwendung? Im Gespräch werden die Ikonografie und die traditionelle Nutzung des Altars beleuchtet und damit ein Einblick in die mittelalterliche Gedanken- und Lebenswelt gegeben. Letztlich stellt sich die Frage, welchen Wert der Altar für die Kirche, deren Gemeinde und die ehemaligen Bewohner des Ortes Zehmen heute noch haben kann. Um sich über diese Fragen auszutauschen, lädt der Kunstretter Leipzig e. V. zu einer öffentlichen Diskussion mit Theologen und Vertretern der evangelischen Kirche, Restauratoren und Museologen, Kunsthistorikern und Mitarbeitern des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen sowie Mitgliedern der Kirchengemeinde Großdeuben alle Interessierten am Sonnabend, dem 16. Juni, von 17.00 - 19.00 Uhr in die Lutherstube der Katharinenkirche in Böhlen/Großdeuben, dem heutigen Standort des Zehmener Altars, ein.

Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz und Dipl.-Rest. Oliver Tietze

Benefizkonzert des Leipziger Symphonieorchesters zu Gunsten des Zehmener Altars

Was hat Smetanas „Moldau“ mit dem zerstörten Ort Zehmen gemeinsam? Die einen nennen es „Vaterland“, die anderen Heimat - eine gelebte Erinnerung und verbindende Kulturgeschichte. Um den Ort Zehmen lebendig zu halten, laden der Verein Kunstretter e. V. und das Leipziger Symphonieorchester am Sonnabend, dem 14. Juli, um 17.00 Uhr, in das Kulturhaus Böhlen zu einem Benefizkonzert ein. Der Erlös kommt der Restaurierung des Zehmener Altars zugute, der in der Lutherstube der Katharinenkirche Großdeuben seine neue Heimstatt gefunden hat.



Foto: Heike Müller

Katharinenkirche Großdeuben

Was uns am Herzen liegt

Gespielt werden populäre Werke von Smetana, Tschaikowski, Brahms, Bizet und Grieg. Alle genannten Komponisten hatten eine innige Verbindung zur Volksmusik ihres Heimatlandes und waren zugleich offen gegenüber anderen Ländern. So war Grieg beispielsweise nie im Orient, und doch lässt sein arabischer Tanz in unseren Ohren diese Welt sinnlich entstehen. Es erwartet Sie ein breit gefächertes Repertoire des Orchesters, das von der klassisch-romantischen und modernen Sinfonik über Oper bis hin zur sinfonischen Unterhaltungsmusik reicht. Mit Pauken und Trompeten wird das Blechbläserquartett Saxonía Brass im Hinblick auf das vielfältige musikalische Programm einen Kontrapunkt – ein Signal – setzen und damit Aufmerksamkeit für das Kommende wecken. Karten zum Preis von 10,00 Euro sind an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.kunstretter-leipzig.de erhältlich.

Unsere Sommerkirche – ein Angebot und eine Aufgabe

Zum zehnten Mal öffnen wir unsere Martin-Luther-Kirche im Sommer zu festen Zeiten (sonnabends und sonntags 16 – 18 Uhr) und bieten den Besuchern außer einer besinnlichen Einkehr auch Erläuterungen zur Kirche an – und auch in diesem Jahr wieder zwei Ausstellungen. Vom 16. Juni bis zum 19. August sehen Sie Fotografien aus Israel von Werner Sroka und vom 25. August bis zum 14. Oktober Malerei von Dr. Regina Purschwitz zum Thema „Unser täglich Brot“. Beide sind Mitglieder unserer Gemeinde. Wir suchen zur Betreuung der Ausstellung wieder Helfer, die sich in einer Terminliste im Pfarramt oder im Vorraum der Kirche für zwei

Nachmittagsstunden eintragen können. Erfahrungsgemäß ist es für die Betreuer selbst ein schönes Erlebnis, einmal in Ruhe die eigene Kirche zu betrachten oder Besuchern nahezubringen. Vorbereitungs-material dafür ist vorhanden. Wer würde bitte mithelfen?

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold



*Herzlich Willkommen ...
Haupteingang zur
Martin-Luther-Kirche*

„Orgelwein“-Verkauf hat begonnen

In einer limitierten Ausgabe von 60 Flaschen bietet der Orgelausschuss (Verkauf im Pfarramt oder nach dem Gottesdienst in der Kirche) einen feinherben Müller-Thurgau-Wein aus der Gegend, aus der die Orgelbaufirma Fischer & Krämer stammt – dem Weinbauland Baden –, zum Verkauf von 10,- € (davon 3,- € Spende) je Flasche an. Bei der Verkostung



Foto: Renate Strohmann

Professor Martin Kürschner erklärt den Innenaufbau der Orgel

nach der Jubelkonfirmation im „Orgelcafé“ auf der Empore stellten die Teilnehmer fest, dass dieser Kompromiss aus „trocken“ und „lieblich“ dem realen Leben sehr nahe kommt: jedem Geschmack kann man es nicht Recht machen, aber Kompromisse sind doch oft eine gute Alternative, vor allem, wenn man nebenbei damit ein Stück Orgel finanzieren kann.

Lassen Sie sich einladen und überraschen, beim Gemeindefest viele Details dazu zu erfahren, wie und wann der Orgelneubau nun beginnen soll.

Ihre Renate Strohmann

Werbemittelverkauf für die Fahrradkirche

Der Verein der Freunde und Förderer der Fahrradkirche Zöbiger e. V. gibt anlässlich des 70. Jahrestages des Kirchenbrandes ein Büchlein mit Grafiken von Ursula Bückner und Geschichtchen von Ingrid Diestel unter dem Titel „Historisches und Kurioses aus Markkleeberg“ (Preis 7,50 €) heraus. Außerdem hat Christine van Ratingen Spendenmarken (Block 12,- €) mit einem Motiv von Michael Fischer-Art herstellen lassen, deren Erlösvollständig der Fahrradkirche zugute kommt. Diese und auch weitere Werbemittel, z. B. der grüne Fahrradkirchen-Schirm (12,- €) und das Pilgerbesteck (10,- €) sowie die Anleihe (50,- €), werden an den „Tagen des offenen Tores“ an der Fahrradkirche sowie zu den üblichen Öffnungszeiten im Pfarramt angeboten.

Ingrid Diestel



„Titelbild des Markkleeberg-Büchleins“

Was uns am Herzen liegt

Neue Baugrundstücke auf dem Eulenberg

Der Kirchenvorstand der Martin-Luther-Kirchgemeinde vergibt ab sofort 5 neuerschlossene Baugrundstücke auf dem Eulenberg an der Hermann-Müller-Straße zur Erbpacht. Jedes Grundstück ist ca. 500 qm groß. Der jährliche Erbpachtzins beträgt ca. 3.500,- €.

Die Erschließungskosten in Höhe von ca. 11.000,- € sind bei Vertragsabschluss einmalig zu bezahlen. Interessenten reichen bitte sofort ihre Bewerbung im Pfarramt ein. Evangelische Kirchenmitglieder erhalten Vorrang bei der Vergabe.

Wohnbebauung „Familienhof“ Hermann-Müller- Straße

Auf dem Eulenberg in Zöbiger entsteht auf Kirchenland der Gemeinde Großstädteln-Großdeuben das gemeinsam mit der Reinbau GmbH entwickelte familienfreundliche Wohnprojekt „Familienhof“. Das noch entstehende Projekt ist mit dem Ziel verbunden, bezahlbaren Wohnraum in Form von Ein- und Doppelhäusern für Familien und Gemeindemitglieder zu realisieren. Es steht eine anspruchsvolle städtebauliche Gestaltung im Vordergrund, die auch eine hochwertige Architektur der einzelnen Häuser mit sich bringt. Es sollen bis zu 10 Eigenheime im Erbbaurecht auf dem Areal der Kirchgemeinde entstehen. Bei Interesse sollten sich Gemeindemitglieder bereits jetzt im Pfarramt Großstädteln melden.



Klingendes Picknick an der Fahrradkirche Zöbiger

Die Grundschule Großstädteln lädt am Samstag, den 30. Juni 2012 ab 15 Uhr ganz herzlich zu einem „klingenden Picknick“ an die Fahrradkirche Zöbiger in die Dorfstraße 2 ein. Der Schulchor singt, musiziert und tanzt in den Sommer. Mit Kuchenbazar und Getränken ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Bitte Picknickdecke mitbringen, für ältere Personen stehen Stühle bereit.

Der Eintritt kostet für Erwachsenen 3,- € und für Kinder 1,- €. Die Karten können per E-Mail vorbestellt werden (info@fvleo.de) oder ab 14.30 Uhr vor Ort erworben werden.

Der Erlös wird dem Projekt „Bewegte Schule“ zu Gute kommen. Mehr zu diesem Projekt unter www.grundschule-grossstaedteln.de.



Arbeitseinsatz an der Fahrradkirche Zöbigker



Unsere Bitte um großen Frühjahrsputz auf dem Gelände der Fahrradkirche Zöbigker am 24. März hat wieder einmal viele fleißige Helfer herbeigerufen. Bei herrlichem Frühlingswetter haben etwa zwanzig mit Spaten und Harken, mit Heckenschere, Lederhandschuhen und Schubkarre bewaffnete Helfer viel geschafft: die Brombeerwildnis reduziert, den Schaukasten begradigt, den Erdhaufen neben dem „Kreuz im Segel“ planiert, den Container aufgeräumt, Kahlstellen im Rasen neu eingesät, den aus dem Tagebaugelände geborgenen alten Grenzstein „eingepflanzt“ und Wildwuchs am Straßenrand beseitigt...

Es herrschte gute Stimmung unter allen. Neben der Arbeit war auch Gelegenheit zu manchem interessanten Gespräch. Besondere Bewunderung verdient unsere immer fleißige Elfriede Bangert - mit ihren 96 Jahren lässt sie sich keinen Arbeitseinsatz entgehen - auch wenn sie nachmittags noch eine blinde Bekannte zu betreuen hat und sich entschuldigt, dass sie nicht bis zum Schluss bleiben kann! Ständige Hilfsbereitschaft hält offensichtlich jung und fit. Herzlichen Dank an alle Beteiligten! Nun können wir beim Bischofsbesuch an Christi Himmelfahrt mit unserem schmucken Gelände glänzen.

Ihre Ingrid Diestel

Das „verflixte siebente Jahr“ - ökumenisches Kirchenzelt auf der Stadtfest-Familienwiese

Bei dem Termin „erstes Maiwochenende“ leuchten für jeden Markkleeberger in Gedanken sofort die Worte „Stadtfest“ und „7-Seen-Wanderung“ auf. Wir waren mit unserem Kirchenzelt zum siebenten Mal auf der Familienwiese vertreten und haben mit unseren Angeboten „Kirchencafé Ansprechbar“, „Glockenquiz“, Luftballonsanmalen und Trommelworkshop dem Stadtfestprogramm einen bunten Farbtupfer hinzugefügt. Zum Glück gibt es in unserer Gemeinde so viele unterschiedliche Gaben: die einen können gut Kuchen backen, die anderen präsentieren am Stand, die eine malt Plakate, der andere gestaltet den Gottesdienst mit. Herzlichen Dank an alle Mitmacher im und am Zelt und beim Gottesdienst! Vielleicht werden wir im nächsten Jahr einmal wieder einen Informationsstand in der Rathausstraße gestalten - was meinen Sie?

Ihre Renate Strohmann

Wir teilen Freude

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

mit den Getauften

Anna Köhler, Johanna Preller, Katharina Preller, Mario Preller,
Jacqueline Tiebelt, Susann Krug, Harald Köpping,
Clemens Oliver Fritzsche, Johanna Fischer

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. Mk. 9,23b

mit dem goldenen Hochzeitspaar

Hannelore geb. Vogel und Helmut Packmohr

*Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.
Röm. 12,12*

mit dem Wiederaufgenommenen

Enrico Kropf

*So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der
Heiligen und Gottes Hausgenossen. Eph. 2,19*

mit der Nachkonfirmierten

Johanna-Margarete Volke geb. Marczinsky

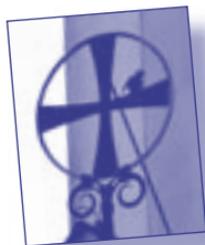
*Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du
berufen bist. 1.Tim. 6,12*

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

mit den Getauften

Zipporah Berthold, Selina Juliane und Liam Albert Uwe Felsch,
Jonathan Ruge

Gott sprich: Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten. 1. Mose 28, 15a



mit dem goldenen Hochzeitspaar

Brigitte geb. Gruner und Erhard Matthes

*Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat. Psalm 103,2*

Wir trauern

Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Lothar Götz, 83 Jahre; Traute Priebe geb. Struck, 81 Jahre; Eberhard
Heimann, 59 Jahre; Erna Galt geb. Maier, 73 Jahre; Annemarie Bloch-
witz geb. Moosdorf, 97 Jahre; Gertrud Krenkel geb. Spranger, 92 Jahre

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Mt. 28,20

Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche der Pfarrerin/des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart

Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine **Rollstuhlfahrerrampe** und eine **Hörschleife** für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindesaal im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die **Abholung** zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Spenden: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

Verwendungszweck: Spenden - 1. Unterstützung für Zusatzkräfte der Kindertagesstätte, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbigker, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Kirchenerneuerung, 7. Orgelneubau

Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: Cod. 1827, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben, Konto-Nr. 1677800018, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Impressum:

Herausgeber:	Die Kirchenvorstände	Redaktionsschluss: 9. Mai 2012
Verantw. Redakteure:	Dr. Arndt Haubold, Kathrin Bickhardt-Schulz	Auflage: 3.000 Exemplare Satz: Heike Müller
Textlieferung an:	renate.strohmam@evlks.de bis 4. Juli 2012	Druck: Gärtner Druck, Leipzig
Titelbild:	„Karfreitagstillleben“ ein Gemälde des Leipziger Malers Michael Triegel	

Adressen und Ansprechpartner

Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleeberg_west@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Pfarrgasse 27, 04416 Markkleeberg

Tel.: 03 41/3 58 69 59

Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 16.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann

E-Mail: renate.strohmann@evlks.de

Ines Böhme

Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: ines.boehme@evlks.de

**Pfarramt, Kirchgeldstelle
und Friedhofsverwaltung
der Kirchgemeinde**

Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1, 04416 Markkleeberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 17.30 Uhr

mittwochs 8.30 - 11.30 Uhr

freitags 8.30 - 9.30 Uhr

Monika Hoffmann

E-Mail: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Mittelstr. 3

Tel.: 3 58 55 09, Fax: 3 58 58 37

E-Mail: arndt.haubold@web.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

E-Mail: kathrin.bickhardt-schulz@online.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin Carola Peifer

Tel.: 3 01 72 52, E-Mail: c.peifer@martin-luther-kirchgemeinde.de

Küster und Hausmeister Ekkehard

Wagenlehner, Tel./Fax: 3 54 15 97

Mobilnr.: 01 75/9 18 83 94

Kantor Frank Zimpel

Tel.: 2535924, E-Mail: f.zimpel@martin-luther-kirchgemeinde.de

Gemeindezentrum und Pfarrhaus Mitte

Mittelstr. 3 – Vermietung für Feiern über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Altes Kantorat – Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen, Saal für Feiern) über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Jugendhaus Großstädteln – Alte Straße 1

Vermietung über das Pfarramt der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Verein der Freunde und Förderer der

Fahrradkirche Zöbigker e. V. (Dorfstr. 2)

E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de, Tel. 01 74/8 25 47 19

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Projekt Orgelneubau

E-Mail: orgel@martin-luther-kirchgemeinde.de, Tel. 01 74/8 25 47 19

Integrative Kindertagesstätte – Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 3 58 49 41, Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43

Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: kita@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

Leiterin Silke Groth

Sprechzeit: dienstags 14.00 – 17.00 Uhr

Friedhofsamt der Martin-Luther-Kirchgemeinde – Rathausstr. 51

Öffnungszeiten:

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr

dienstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr

Siegwart Adler

Tel.: 3 58 07 63, Fax: 3 54 15 98

E-Mail: friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten des Friedhofs:

April bis September

8.00 - 19.30 Uhr

Telefonseelsorge

Tel. 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22